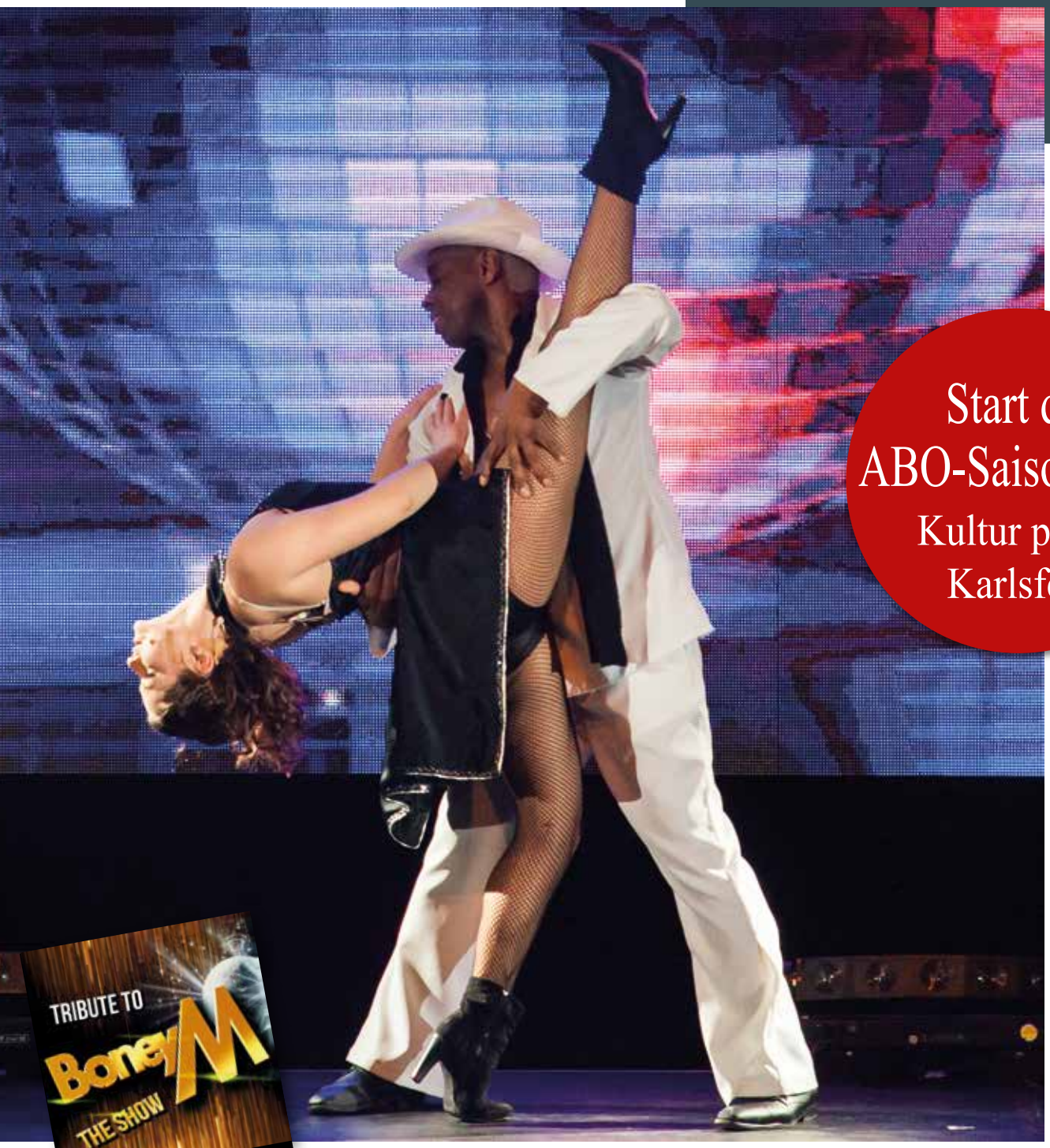
JOURNAL K

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

Nr. 64 | Februar 2024



Start der ABO-Saison 2024

Kultur pur in Karlsfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Rathaus und Gemeindebücherei Karlsfeld am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Faschingsdienstag, den 13. Februar, bleiben das Rathaus sowie die Gemeindebücherei in der Rathausstraße 73 in Karlsfeld geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Faschingszeit!

Dank an alle Ehrenamtlichen und alle, die Karlsfeld während der Feiertage am Laufen gehalten haben

Zu Beginn des Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde Karlsfeld zu bedanken. Die ehrenamtlich Engagierten tun stets Gutes und schenken Unterstützung dort, wo sie am meisten gebraucht wird. Die ehrenamtliche Hilfe verbindet Menschen, egal woher sie kommen. So schafft Ehrenamt Zusammenhalt und überwindet Grenzen, ihnen gebührt großer Respekt. Es sind diese Menschen, die sich trotz ihrer vielen Pflichten im Alltag die Zeit nehmen, etwas für andere zu tun. Das Ehrenamt ist aus der Gemeinde Karlsfeld nicht wegzudenken.

Zudem möchte ich diejenigen würdigen, die Karlsfeld über die Feiertage am Laufen gehalten haben, wie Feuerwehr, Polizei, Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Busfahrer, die Tankstellenmitarbeiter und alle, die an den Tagen gearbeitet haben, an denen andere gefeiert haben.

Auch möchte ich dem Bauhof für die Wintereinsätze mit starkem Schneefall danken, sowie den Mitbügerinnen und Mitbürgern für die große Unterstützung und das Verständnis, dass der Winterdienst in Dringlichkeitsstufen arbeiten muss, und daher nicht alle Straßen sofort geräumt werden können. Der Winterdienst bedeutet „voller Einsatz“, wofür ich mich hiermit bei den Bauhof-Mitarbeitern herzlich bedanken möchte.

Start der neuen ABO-Saison am 23. Februar 2024

Dieses Jahr startet die ABO-Saison mit Disco-Feeling der 1970er und 1980er Jahre. Noch haben Sie die Möglichkeit, sich ein Musiktheaterabonnement für das Jahr 2024 mit fünf hochkarätigen Vorstellungen zu sichern. Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage www.karlsfeld.de, unter der Telefonnummer: 08131/99-108 oder der E-Mail-Adresse: presse@karlsfeld.de.

Interessieren Sie sich jedoch nur für die Veranstaltung „A Tribute to Boney M.“, können Sie ab dem 12. Februar 2024 Restkarten in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erwerben, Telefon: 08131/99-244 oder 99-144. Die Abendkasse wird am 23. Februar ebenfalls geöffnet sein. Ich wünsche viel Spaß bei der Musiktheaterabonnement-Saison 2024 im Bürgerhaus!

Jugendfreizeit der WestAllianz München im August 2024

Die WestAllianz München bietet dieses Jahr vom 12. bis 16. August 2024 eine Jugendfreizeit für die Jugendlichen in den Mitgliedsgemeinden an! Hier kannst du mit rund 50 anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben. Das naturnahe Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch Karlsfelder Jugendliche auf die spannende Reise begeben würden, da dies eine schöne Gelegenheit ist, sich mit anderen Jugendlichen aus den Mitgliedsgemeinden auszutauschen. Anmelden könnt ihr euch unter www.westallianz-muenchen.de/freizeit.

Fasching in Karlsfeld

Am Samstag, den 04. November 2023, wurde in Karlsfeld die neue Faschingssaison eingeläutet. Mit dem traditionellen Rosenball startete der Olympia Faschings Club Karlsfeld e.V. in die närrische Zeit und präsentierte seine neuen Prinzenpaare und Garden. Der Inthronisationsball mit der Krönung der Prinzenpaare fand am 06. Januar 2024 statt. Am 03. Februar wird ein weiterer Faschingsball des OFC veranstaltet. Wir freuen uns auf rauschende Faschingsbälle mit großartigen Showeinlagen der Hoheiten und ihren Garden. Ebenso freuen wir uns auf all die farbenfrohen und fantasievollen Kostüme im Festsaal des Bürgerhauses. Ich wünsche unseren Prinzenpaaren und ihren Garden viel Durchhaltevermögen, Ihnen allen und dem gesamten Hofstaat viel Freude und Erfolg. Freuen Sie sich auch auf den Kinderfaschingsball des 1. JTSC am 04. Februar, den Faschingsball des „Glücksklees“ am 06. Februar und den AWO-Weiberfasching am 08. Februar. Am Faschingsdienstag, 13. Februar 2024 sorgt die Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld (EUG) ab 13.00 Uhr wieder für ausgelassene Stimmung beim Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Viele Spaß beim Feiern!

Den Karlsfelderinnen und Karlsfeldern wünsche ich ein gutes neues Jahr 2024 und eine schöne Faschingszeit!

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108. Redaktionsschluss: Dienstag, 20.02.24, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 23.03.24.

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Haupt- und Finanzausschuss 14. November 2023 Nr. 12/2023

Niederschriftauszug

Abonnementsveranstaltungen der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus. Festlegung der Eintrittspreise ab der Spielzeit 2024, Empfehlung an den Gemeinderat.

Beschluss: Nach der Aussprache werden die einzelnen prozentualen Preisanpassungen abgestimmt, der Gemeinderat stimmt den 10 % Erhöhung einstimmig zu.

Zwischenbericht über die Hundefreifläche an der Hochstraße der Gemeinde Karlsfeld sowie Beschlussfassung über den Weiterbetrieb.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Weiterbetrieb der Hundefreifläche.

Regelungen für das kommunale Ehrenamt der/des Behindertenbeauftrage/n; Empfehlung an den Gemeinderat.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Regelungen für das kommunale Ehrenamt der/des Behindertenbeauftragte/n zu erlassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Verwaltung zu beauftragen, einen öffentlichen Bewerbungsaufruf für das kommunale Ehrenamt der des Behindertenbeauftragte/n durchzuführen und dem Haupt- und Finanzausschuss nach Ablauf der Bewerbungsfrist geeignete Kandidaten zur Bestellung vorzustellen.

Die Regelung IV (3) wird wie folgt angepasst: Die/der Behindertenbeauftragte hat in den gemeindlichen Gremien ein Anhörungsrecht.

Die Regelung V (1) wird wie folgt angepasst: Die für die Aufgabenerledigung Ausgaben trägt die Gemeinde.

Die Ehrenamtspauschale für die/den Behindertenbeauftragte/n wird an die Aufwandsentschädigung für Fachreferenten angepasst: Monatlich 50,00 Euro plus 20,00 Euro Technikzuschlag.

Ausführliche Protokolle
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld
www.karlsfeld.de

Foto: istock/ Animaflora

Neues vom Bauhof:

Winterdienst – eine Herausforderung für ALLE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
eine Wetterlage, welche sicherlich zu den Ausnahmen gehört, liegt hinter uns. Dabei stellten die extremen Schneemengen vom 01.bis 03. Dezember 2023 und die anschließenden Minustemperaturen von bis zu -13 Grad den Winterdienst vor große Herausforderungen. Der Bauhof der Gemeinde Karlsfeld, das Hausmeisterteam der Gemeinde und zusätzlich beauftragte Winterdienstfahrer waren rund um die Uhr im Einsatz, um zumindest die Hauptverkehrswege sowie die Rettungswege frei zu halten. Dies gelang aufgrund der Schneemassen nicht immer.

Leider war es bei diesen Schneemengen nicht möglich, es jedem recht zu machen. So wurden Einfahrten durch die Winterdienstfahrzeuge zugeschoben, Nebenstraßen mussten nachrangig geräumt werden und Geh- und Fahrradwege konnten nicht überall vollständig gangbar gemacht werden. Dies hatte zur Folge, dass viele Bürgerinnen und Bürger selbst zur Schaufel gegriffen haben und so Einfahrten und vieles mehr wieder freigeräumt haben. Für diese Mithilfe und das breite Verständnis wollen wir „Vielen Dank“ und ein herzliches „vergelt`s Gott“ sagen!

Wir wissen, dass wir nicht jede Bürgerin, jeden Bürger zufriedenstellen konnten, auch wenn das immer unser Anspruch an uns selbst ist. Leider richtet in so einer Ausnahmesituation dieser Anspruch und der Wille zu helfen nicht mehr viel aus. Uns ist bewusst, dass so eine Situation alle Bürgerinnen und Bürger, ebenso wie uns selbst, an unsere Grenzen bringt. Dies rechtfertigt aber keinesfalls verbale oder gar körperliche Angriffe auf Beschäftigte des Bauhofes oder andere Helfer. Leider kam es an diesem Wochenende zu solchen, teilweise unschönen Situationen, die zum einen völlig unnötig sind, zum anderen unsere Arbeit behindern und dadurch verzögern. Damit ist niemandem geholfen. Auch wenn es sich hierbei um wenige Einzelfälle handelte, hinterließen eben diese einen negativen Beigeschmack.

Was ich Ihnen versichern kann ist, dass jeder einzelne Beschäftigte sein Bestes gegeben hat und jeder Einzelne an diesen Tagen „Gold wert“ war. Ohne unsere Bauhofmitarbeiter, Hausmeister, externe Beschäftigte und natürlich der Feuerwehr Karlsfeld, hätte uns alle diese Situation um einiges schlimmer getroffen. Aus diesem Grund will ich hier auch öffentlich ein riesiges DANKE an alle Helferinnen und Helfer sagen. Vielen Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Verständnis und die Mithilfe!

Michal Ballauf
Bauhofleiter

Auf unserer Homepage www.karlsfeld.de finden Sie unter der Rubrik „Gemeinde & Politik“ – Ortsrecht/ Satzungen die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“. Hier können Sie sich erkundigen, wie Sie als Bürger mitwirken können, um die Durchführung des Winterdienstes nicht zu beeinträchtigen bzw. zu unterstützen.

Karlsfeld
Umwelt- & Klimaschutz

Erforderliche Rodungsarbeiten auf Grund von Untergrabungen des Bibers

Im Bereich des Wiesenweges in Karlsfeld ist seit geraumer Zeit die Straße halbseitig mittels Barken gesperrt. Grund hierfür sind Absackungen im Asphalt, die auf eine Instabilität des Untergrundes hinweisen. Zwischenzeitlich wurde über entsprechende Fachfirmen mittels Georadar, Kernbohrungen und Begehungen mit der zuständigen Biberbeauftragten des Landratsamtes Dachau festgestellt, dass die Straße auf eine Länge von ca. 200 Metern an mehreren Stellen in ca. zwei Metern Tiefe von einem Biber untergraben wurde.

Für die Beseitigung der Hohlräume im Untergrund ist es notwendig, Spundwände parallel zur Straße in den Boden zu treiben. Die entlang des Moosgrabens in diesem Bereich befindlichen Bäume müssen hierfür beseitigt werden, da die Kronen und Wurzelbereiche bis weit in den Bearbeitungsbereich der Tiefbauarbeiten ragen.

Die Maßnahme wurde intensiv zwischen der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamt Dachaus und der Gemeinde Karlsfeld abgestimmt. Als Kompensationsmaßnahme werden gleichzeitig sogenannte Libellenfenster angelegt. Diese fördern die Besonnung des Moosgrabens und somit die Etablierung von Wasserpflanzen wie den „Kriechenden Sellerie“ und „Gefärbtes Laichkraut“. Diese Wasserpflanzen sollen zur Sicherung und Optimierung des Lebensraums der Helm-Azurjungfer (Rote Liste) beitragen. Die Rodungsarbeiten werden 2024 von einer Fachfirma in den Kalenderwochen 3 und 4 durchgeführt.

Im Nachgang der Maßnahme werden an geeigneten Stellen in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde Bäume nachgepflanzt.

Die Gemeinde Karlsfeld bittet um Ihr Verständnis.

Grafik: Gemeinde Karlsfeld

Kostenfreie Energieberatung im Rathaus 2024

Auch im neuen Jahr bietet die Gemeinde wieder kostenfreie Energieberatungen für alle Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger an.

Die ersten Beratungstermine finden am Mittwoch, den 14.02.2024, von 15.00 bis 18.45 Uhr, im Rathaus, Gartenstraße 7, statt. Je Einzelberatung stehen 45 Minuten zur Verfügung.

Herr Bugert, selbstständiger Energieberater und tätig für die Verbraucherzentrale Bayern, berät Sie im Auftrag der Gemeinde Karlsfeld neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie. Wenn Sie Interesse an einer Energieberatung haben, melden Sie sich bitte per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de an. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themenbereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.

Foto: AndreyPopov

30 Jahre Ortsgruppe Karlsfeld im Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Vor über 30 Jahren fand sich eine Gruppe von Naturfreunden zusammen, die in Karlsfeld etwas zum Naturschutz beitragen wollten, was dann 1994 zur Gründung der Ortsgruppe Karlsfeld im BN unter der Regie des heute noch amtierenden Kreisvorsitzenden Dr. Roderich Zauscher führte. In den vergangenen 30 Jahren brachte die Ortsgruppe viel auf den Weg. Sie pflegt zahlreiche Biotope am Karlsfelder See, im Krenmoos und im Schwarzhölzl. Sie beteiligt sich mit Stellungnahmen zu Planungen in der Gemeinde, insbesondere setzt sie sich für den Erhalt der Grünzüge ein, die bei dem fortschreitenden Klimawandel einen unschätzbaren Wert haben. Die Jubiläumsfeier ist für den Sommermonat Juni geplant, zu der wir jetzt schon einladen möchten. Der genaue Termin und das Programm, bei dem die Ausstellung „Stadtbäume“ gezeigt wird, werden bei der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 27. Februar, 19.00 Uhr, in der TSV Sport-Gaststätte bekannt gegeben.

Am Gehölzlehrpfad. Foto: Michael Matziol

Kindergarten „Zwergerlstube“ schmückt Weihnachtsbaum

Mit großem Eifer und viel Freude schmückten die Kinder aus dem BRK-Integrationskindergarten „Zwergerlstube“ in Karlsfeld den Christbaum im Biomarkt Denns in Dachau mit selbstgebastelten Engeln, Bäumchen und goldenen Rotkreuz-Kugeln. „Dass unsere Kinder den Baum im Biomarkt schmücken, ist schon seit Jahren Tradition bei uns in der Zwergerlstube“, berichtet Erzieherin Petra Driesen. Im Gegenzug erhielt der Kindergarten vom Biomarkt Denns den Inhalt der Nikolaussäckchen als Spende. Der neue Marktleiter, Markus Hiebel, betonte, dass er diese Tradition gerne weiterpflegt.

V. l.: Die Erzieherinnen Petra Driesen und Antje Moritz mit Ceylin, Elias, Patrick und Anton. Rechts Marktleiter Markus Hiebel. Foto: BRK – Kreisverband Dachau

Vorweihnachtszeit 2023 in der Verbandsgrundschule

Bereits zum 1. Advent ist die gesamte Schule weihnachtlich geschmückt.

Wie jedes Jahr kommt der Nikolaus am 6. Dezember zur Nikolausfeier der 1. Klassen.

Anschließend besucht er die anderen Jahrgangsstufen. Jede Klasse hat für den Nikolaus ein Lied, ein Gedicht oder einen Tanz vorbereitet. Als Belohnung gibt es einen Schokonikolaus und einen Apfel.

Am 10. Dezember sangen die Chorklassen 2g und 4f auf dem Karlsfelder Hüttenzauber.

Den Abschluss bildeten die Weihnachtskonzerte der 1. und 2. Klassen sowie der 3. und 4. Klassen am 18. und 19. Dezember in der Kirche St. Josef. Hier: Lichtertanz der Klasse 3d.

Lied „Der kleine Stern“ der Klasse 2c.

Auftritt der Chorklassen 2g und 4f unter der Leitung von Frau Stegmann. Fotos: Verbandsgrundschule Karlsfeld

Erfolgreiches Bienenjahr im Landkreis Dachau

Die Bienen des Landkreises Dachau haben 2023 eine erfolgreiche Saison hinter sich. Mit insgesamt 2,800 Bienenvölkern verzeichnet der Imkereiverein Dachau den höchsten Ertrag seit 2017: über fünfzig Tonnen Honig.

Landrat Stefan Löwl gratulierte zum Bienenjahr und nahm die großzügige Spende des Kreisimkervereins Dachau e. V. entgegen. Die beiden Vorstände, Walter Niedermeier und Walter Schöttl, unterstützen jedes Jahr einen guten Zweck, indem sie 50 Gläser Honig abwechselnd über die Stadt Dachau und den Landkreis Dachau spenden.

„Mit unserer Spende möchten wir auf die Leistung unserer heimischen Bienen und die hervorragende Qualität des regionalen Erzeugnisses Honig hinweisen. Wir freuen uns, wenn das qualitativ hochwertige Produkt Honig dank unserer Spende auch denen zugutekommt, für die es oft einfach zu teuer ist“, erklärt Walter Niedermeier.

Neben der Freude über den erzielten Honigertrag betonen die Verantwortlichen auch die entscheidende Rolle der Bienen für die Bestäubungsleistung in der heimischen Pflanzenwelt. Honigbienen übernehmen 80 Prozent der Obstbaumbestäubung, wodurch sie eine unverzichtbare Rolle für die Umwelt und Landwirtschaft spielen. Daher sind die Bienenvölker in jeder Gemeinde von großer Bedeutung.

Der Landkreis Dachau dankt dem Imkereiverein Dachau und dem Kreisimkerverein Dachau e. V. für ihre engagierte Arbeit und setzt sich weiterhin für den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume ein.

Das BRK Dachau erweitert Karlsfelder Kinderbetreuung

Das BRK Dachau erweitert in seiner Kinderbetreuung das Integrationsangebot. Es stehen dann in fünf der insgesamt sieben Karlsfelder BRK-Kindertagesstätten sogenannte Integrationsgruppen zur Verfügung. „Wir können den Familien somit ein Integrationsangebot von der Krippe bis zum Hort anbieten“, berichtet der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt. Damit geht das BRK Dachau im Bereich der Kinderbetreuung einen modernen und inklusiven Weg und möchte damit auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Ab September 2024 starten die neue Integrationsgruppe für die Kleinsten in der Krippe Nesthäkchen sowie ein bis zwei Integrationsgruppen im Hort Mooshüpfer. Beide Kinderhäuser liegen an der Sesamstraße. Damit erweitert das Rote Kreuz Dachau sein bisher bestehendes Angebot an Integrationseinrichtungen deutlich.

Integrationsgruppen bieten bisher bereits die Zwergerlstube an der Sesamstraße unter der Leitung von Jutta Seyfferth, der Flohzirkus an der Jahnstraße unter der Leitung von Larissa Förster und die neu dazugekommene Sonneninsel an der Allacher Straße unter der Leitung von Annina Stögbauer an.

Lisa Zimprich, die Leiterin der Abteilung Kindertagesstätten im BRK Dachau, ist glücklich über die Erweiterung, denn die Notwendigkeit von mehr Integrationsplätzen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. „Wir merken das verstärkt seit der Pandemie. Die Zahl der Kinder, die Integrationsplätze benötigen, wächst“, so Zimprich. Integration betrifft körperliche, seelische und geistige Entwicklungsverzögerungen, Einschränkungen oder Behinderungen.

Dass nunmehr lückenlos, von der Krippe bis zum Hort, betreut werden kann, ist eine große Errungenschaft. Lisa Zimprich begründet es so: „Ein erhöhter Förderbedarf beginnt in der Regel nicht erst mit drei Jahren und endet mit sechs bis sieben Jahren. Viele Kinder müssen auch vorher und später im Schulalter intensiver begleitet werden, um ihr Potenzial ausschöpfen zu können.“ Aus diesem Grund macht sich das BRK jetzt auf den Weg, diese Lücke offiziell zu schließen. Dass dies möglich wird, verdankt man dem qualifizierten Personal, das bereits das Wissen und die Erfahrung der Integrationsarbeit mitbringt. Die Zwergerlstube unter der Leitung von Jutta Seyfferth startete bereits 1999 als erste Karlsfelder Einrichtung mit der Integration. Der BRK-Kindergarten Flohzirkus folgte 2009 mit dem Angebot an Integrationsplätzen.

Für die Kinder bringt die intensive und nahtlose Betreuung nur Vorteile, denn jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich. „Manchmal geht es in kleinen Schritten, manchmal in größeren, aber immer begleiten wir die Kinder auf ihrem individuellen Weg und setzen mit der Förderung dort an, wo sich das einzelne Kind in seiner Entwicklung gerade befindet, denn es braucht Erfolgserlebnisse, um mutig neue Herausforderungen anzunehmen.“, erläutert Lisa Zimprich. „In Förderung und Bedarf sollte es keine Brüche geben“, bestätigt auch Larissa Förster. Auch den Familien kommt das zugute. Ab dem ersten Tag der Betreuung wird zu den Familien ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, das über Jahre bestehen bleibt.

Die Leitung der Mooshüpfer, Monika Lipske und ihre Stellvertreterin, Antonia Berktold, betreuen im Hort mit ihrem Team insgesamt 138 Kinder. Dass dank des neuen Schwerpunktes ab 2024 nun auch kleinere Gruppen möglich sind, freut Antonia Berktold. Die Heilerziehungspflegerin betont: „Somit können wir uns auch sehr gut auf Kinder konzentrieren, die mehr Betreuungsbedarf haben.“

Dennis Behrendt berichtet: „Das Vertrauen, das wir zukünftig bereits in der Krippe durch die qualifizierte Betreuung aufbauen, soll bis ins Schulalter hinein bestehen bleiben können.“ Das Personal in der Kinderbetreuung wird dazu auch ständig weitergebildet. „Wir bieten sehr gute Arbeitsbedingungen, denn für uns als Arbeitgeber steht die Wertschätzung fachlicher Arbeit in der Kinderbetreuung stets im Vordergrund“, so Behrendt.

V.l.: Dennis Behrendt mit Lisa Zimprich, Larissa Förster, Antonia Berktold und Jutta Seyfferth vor der Zwergerlstube an der Sesamstraße. Foto: BRK – Kreisverband Dachau

Kostenloses Lesestart-Set in der Bücherei

Für Kinder im Alter von drei oder vier Jahren gibt es in der Gemeindebücherei Karlsfeld wieder ein kostenloses Lesestart-Set! Es beinhaltet eine Stofftasche, ein altersgerechtes Pappbilderbuch (mit Fragen und Suchaufgaben) und eine mehrsprachige Elternbroschüre mit vielen Vorlese- und Aktionstipps für den Familienalltag. Bei Interesse melden Sie sich bitte an der Theke! Lesestart ist ein Förderprogramm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und Stiftung Lesen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.lesestart.de Viel Spaß beim gemeinsamen Vorlesen und Erzählen!

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld

Jugendfreizeit vom 12. bis 16. August 2024 für 10 – 14jährige Jugendliche

WestAllianz München
Der interkommunale Verbund

Dieses Jahr bietet die WestAllianz München eine Jugendfreizeit für die Jugendlichen in den Mitgliedsgemeinden an!

Hier kannst du mit rund 50 anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben. Das naturnahe Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen.

Auf dem Programm stehen: Abenteueraktion Kings Village Trophy, Upcycling, Nachtwanderung, Umweltbaustelle und Katapultbau. Die Nacht verbringst du in Mehrbettzimmern im Übernachtungshaus mit Duschen und Toiletten. Das Küchen-Team versorgt dich mit einer großen Auswahl an regionalen, gesunden und saisonalen Speisen.

Anmeldung: www.westallianz-muenchen.de/freizeit (auch über QR-Code).

Kosten: 250 Euro pro Teilnehmer.

Abfahrt: Odelzhausen: an der Feuerwehr Park and Ride 11.00 Uhr, Sulzemoos: am Rathaus 11.20 Uhr, Bergkirchen: Gada beim Aldi 11.40 Uhr, Parkplatz Langwieder See: 12.00 Uhr.

Heimfahrt: 10.00 Uhr in der Jugendsiedlung (Eltern werden per Mail über die Abholzeiten informiert).

Wer ist die WestAllianz München?

Im Rahmen der WestAllianz München arbeiten die sieben Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos in den Arbeitsgruppen zu den Themen "Bildung und Wirtschaft", "Energie", "Kultur", "Mobiliät", "Naherholung und Tourismus" sowie "Wohnformen und Bevölkerungsentwicklung" interkommunal zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Projekte, von denen alle Gemeinden profitieren, und setzen sie um. Die Jugendfreizeit 2024 ist ein Projekt aus dem Bereich "Kultur" und wird in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau umgesetzt.

Filmnachmittag beim Seniorenbeirat Karlsfeld

An den im Jahre 2011 verstorbenen Loriot, alias Vicco von Bülow, den Großmeister des deutschen Humors, erinnert der Seniorenbeirat Karlsfeld bei einem nostalgischen Filmnachmittag unter dem Motto „Loriot – eine amüsante Reise durch sein humoristisches Universum“.

Mit seinen skurrilen Figuren und witzigen Dialogen hat Loriot die deutsche Unterhaltungslandschaft nachhaltig geprägt und dabei Kultstatus erlangt. Legendär sind neben den Kinofilmen „Ödipussi“ und „Pappa ante Portas“ vor allem seine Fernsehsketche, in denen er mit subtilem und oft absurdem Humor das alltägliche Leben und tragik-komische zwischenmenschliche Beziehungen aufs Korn nimmt. Die Zuschauer können sich an diesem kurzweiligen Nachmittag auf eine Auswahl seiner besten Sketche und Kurzfilme freuen.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 05. Februar, von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, und steht allen Interessierten offen. In der Pause besteht Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch bei Kaffee, Getränken und Gebäck zum Selbstkostenpreis. Der Eintritt ist frei, jedoch nur nach persönlicher Voranmeldung, telefonisch unter 0163/9149145 oder per E-Mail an s-wbr@web.de.

Foto: Pixabay

Seniorenbeirat Karlsfeld

Seniorenbeirat plant Erzählcafé über Ludwigsfeld

Fünfzehn Personen hatten sich für den Besuch der Sonderausstellung „München Displaced. Heimatlos nach 1945“ angemeldet. Doch dann kam das mächtige Schnee-Wochenende. Drei bange Tage, Ängste und Telefonate. Doch am Dienstag, den 5. Dezember lachte den neun Mutigen die Sonne zu und auch die S-Bahn fuhr. Nur unsere Führerin kam, weil ohne Tram, zu spät.

Frau Kölker hielt eine interessante, fundierte und anschauliche Führung über die schwierige Situation vieler Menschen nach Kriegsende. Der Höhepunkt kam zum Schluss: Die Beispiel-Siedlung Ludwigsfeld, ihre Entstehung, die Gebäude, ihre Bewohner, wobei einige von den ehemaligen Ludwigsfeldern sofort erkannt wurden, auch auf den drei Bildschirm-Interviews und Fotos. Die anfangs meist stillen Zuhörer hatten plötzlich so viel aus der Kinder- und Jugendzeit und weiterer Jahre zu erzählen, weil die Erinnerungen auftauchten, so dass begeistert spontan beschlossen wurde, einen Erzählnachmittag in Karlsfeld zu organisieren. Dazu lud die Gruppe auch gleich Frau Kölker ein, die sehr gern zusagte; sie freue sich auf weitere Informationen.

Der Seniorenbeirat lädt daher alle Interessierten und besonders ehemalige, langzeitige und zeitweilige Ludwigsfelder (auch nur als Schüler) ein zu einem Austausch ihrer Erinnerungen am Montag, den 18. März von 14.00 bis spätestens 17.00 Uhr im Karlsfelder „Bürgertreff“ (Rathausstraße 65). Zur besseren Planung wird dringend um Anmeldung bei Heidemarie Hofer, Telefon 08131/91673 oder hoferman@t-online.de gebeten.

Foto: Privatbesitz

Einladung zum Erzählcafé „Neue Siedlung Ludwigsfeld in der Nachkriegszeit“

Veranstaltet vom Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld gemeinsam mit Gästen des Münchner Stadtmuseums

Die Neue Siedlung Ludwigsfeld entwickelte sich nach ihrer baulichen Fertigstellung im Jahr 1952 zu einer lebendigen Schicksalsgemeinschaft. Rund 3.000 Menschen verschiedenster Nationalität, Herkunft und Kriegserfahrung (Verschleppung zur Zwangsarbeit, Flucht und Vertreibung u.a.), fanden in Ludwigsfeld ein neues Zuhause, darunter ehemalige „Displaced Persons“, „Heimatlose Ausländer“ und deutsche Geflüchtete und Vertriebene.

Das Erzählcafé „Ludwigsfeld in der Nachkriegszeit“ lädt Sie ein, persönliche Geschichte(n) über das Leben in Ludwigsfeld bei Kaffee und Kuchen zu erfahren und vor allem zu teilen. Fotos, Filme und

Erinnerungen könnten zusammen mit den Mitarbeiter*innen des Münchner Stadtmuseums vor Ort besprochen werden. Auch Gegenstände, die eine Geschichte über die Neue Siedlung Ludwigsfeld bergen, könnten mitgebracht werden: Sie können in einzelnen Fällen auch für die Sammlung des Münchner Stadtmuseums abgegeben werden.

Das Erzählcafé findet am Montag, 18. März 2024, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 statt. Anmeldung bitte bei Heidemarie Hofer, Telefon 08131/91673 oder Mail: hoferman@t-online.de.

Kontakt mit dem Münchner Stadtmuseum: Karolina Novinscak Kölker, karolina.novinscak@muenchen.de, Telefon 089/23320470.

Einzug in die Neue Siedlung Ludwigsfeld, 1952. Fotos: Privatbesitz

Vortrag zum Thema „Älter werden im Dachauer Land“

Am Dienstag, den 05. März 2024, um 14.30 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, hält Referentin Stefanie Otterbein, Fachstelle Demografie Managen beim VdK Ortsverband Karlsfeld, einen Vortrag zum Thema: Älter werden im Dachauer Land.

Eine älter werdende Gesellschaft stellt uns vor viele Aufgaben. Sie birgt aber auch Chancen für Neuerungen oder andere Formen für unser Zusammenleben.

Seit 2008 gibt es deswegen im Landkreis ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (SPGK). Die Fachstelle Demografie Managen ist Ansprechpartner für die Themen demografischer Entwicklungen und des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts (SPGK). Ihre Aufgabe ist es, die Umsetzung der Empfehlungen und die Fortschreibung des SPGK zu begleiten.

Neue stellvertretende Geschäftsführung im BRK-Kreisverband

Der Vorstand des BRK Dachau hat Michael Schäfer zum stellvertretenden Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Dachau bestellt.

Mit Wirkung zum 01. Dezember 2023 unterstützt der 29-jährige Dachauer den Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt. Nach der Ernennung von Dennis Behrendt zum Kreisgeschäftsführer am 01. Juni 2022 blieb die Position seiner Stellvertretung bislang unbesetzt. Mit Michael Schäfer wurde die Position nun aus den eigenen Reihen besetzt. Der Betriebswirt leitet seit dem 01. März 2022 die Abteilung Finanzen und Controlling.

Michael Schäfer wurde 1994 in Dachau geboren. Nach dem Abitur am Josef-Effner-Gymnasium studierte er an der Universität Augsburg Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Finanzen. Nach dem Masterabschluss arbeitete er in einer Münchner Versicherung im Controlling und wechselte von dort zum BRK Dachau.

Dennis Behrendt (30) ist seit 2012 hauptamtlich im BRK-Kreisverband Dachau beschäftigt. Seit er als Kreisgeschäftsführer tätig ist, hat er den BRK-Kreisverband strukturell ausgebaut.

Das BRK Dachau beschäftigt 350 Mitarbeitende in der Verwaltung, im Rettungsdienst und in den Kindertagesstätten. Hinzu kommen weitere Betätigungsfelder wie Menüservice, Hausnotruf, die Dachauer Tafel, die Rot-Kreuz-Shops und zukünftig auch die Tagespflege.

Freitag
09.02.
15:00–20:00 Uhr

KARLSFELD
Bürgerhaus
Allacher Str. 1

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

www.blutspendedienst.com/karlsfeld

Schnell zum Wunschtermin:
1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Wintereinbruch in Karlsfeld

"Alles Bilder vom Wintereinbruch, der vieles lahmgelegt hat, aber auch seine schönen Seiten für uns Fotografen hat. An solchen Tagen treibt es mich immer raus, trotz des vermeintlich schlechten Wetters und Schneefalls, weil solche schneeverschneiten Landschaften inzwischen Seltenheitswert haben", so der Karlsfelder Fotograf Michael Matziol.

Fotos: Michael Matziol

So schön war die Weihnachtszeit in Karlsfeld

Impressionen vom „Karlsfelder Hüttenzauber“

(KA) Der „Karlsfelder Hüttenzauber“ fand im Dezember 2023 zum vierten Mal an zwei Wochenenden auf dem Bruno-Danzer-Platz statt. Bunte Stände, winterliche Düfte, weihnachtliche Klänge, eine festliche Atmosphäre, ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm auf und vor der Show-Bühne, der Nikolausbesuch der EUG und viele Überraschungen für Groß und Klein zogen auch 2023 ein großes Publikum an.

Am Freitag, den 01. Dezember 2023, eröffnete Bürgermeister Stefan Kolbe den beliebten Weihnachtsmarkt und wurde dabei von Schlagerstar Diana Burger musikalisch begleitet. Die in Karlsfeld wohnhafte Musikerin, die sonst auf den großen Schlager-Bühnen steht, ließ es sich nicht nehmen, das Publikum des Hüttenzaubers an ihrem Wohnort mit ihrer Musik zu verzaubern.

Am 02. Dezember musste aufgrund des starken Schneetreibens der Weihnachtsmarkt jedoch aus Sicherheitsgründen den ganzen Tag über abgesagt werden. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch, und so wurde am Sonntag weiter gefeiert an den festlich geschmückten Ständen, die mit ihren winterlichen Düften und ausgefallenen weihnachtlichen Geschenkideen die Besucher anlockten - dazu passend der frisch gefallene Schnee, der dem Markt einen ganz besonderen Charme gab.

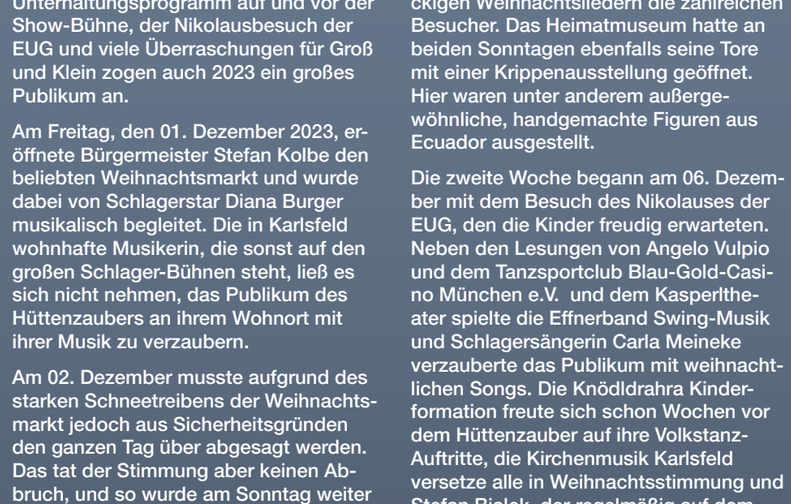
Auf der Show-Bühne unterhielten Angelo Vulpio mit Lesungen aus Weihnachtsbüchern und die „Piccolinos Kinderwelt“ mit einem Kasperltheater die Kinder. Der Perchtenlauf an der Feuerschale, der dieses Jahr zum ersten Mal stattfand, begeisterte sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen. Der Chor der „A Capella Company Dachau“ beeindruckte. Regina Eisner mit Band sorgte für Stimmung, die kroatische Tanzgemeinde bot wie immer eine Glanzvorstellung dar und der „Hot Club Dachau“ unterhielt mit rockigen Weihnachtsliedern die zahlreichen Besucher. Das Heimatmuseum hatte an beiden Sonntagen ebenfalls seine Tore mit einer Krippenausstellung geöffnet. Hier waren unter anderem außergewöhnliche, handgemachte Figuren aus Ecuador ausgestellt.

Die zweite Woche begann am 06. Dezember mit dem Besuch des Nikolauses der EUG, den die Kinder freudig erwarteten. Neben den Lesungen von Angelo Vulpio und dem Tanzsportclub Blau-Gold-Casino München e.V. und dem Kasperltheater spielte die Effnerband Swing-Musik und Schlagersängerin Carla Meineke verzauberte das Publikum mit weihnachtlichen Songs. Die Knödldrahra Kinderformation freute sich schon Wochen vor dem Hüttenzauber auf ihre Volkstanz-Auftritte, die Kirchenmusik Karlsfeld versetze alle in Weihnachtsstimmung und Stefan Bialek, der regelmäßig auf dem Tollwood in München auftritt, beeindruckte mit seiner Feuershow.

Der Kinderchor der Verbandsgrundschule zog Groß und Klein vor die Show-Bühne, die Akkordeonensembles machten Lust auf Weihnachten, der Chorange Chor sang flotte Weihnachtslieder, auch die Effnerband war wieder am Start, und „Tina’s Rock und Pop Christmas“ konnte am zweiten Wochenende nachgeholt werden.

Die Gemeinde Karlsfeld möchte sich bei allen Beteiligten in der Verwaltung, den Standbetreibern, den Künstlern, der EUG, dem Bauhof für die immer tatkräftige Unterstützung, bei der Feuerwehr und allen anderen bedanken. Bis zum nächsten Mal beim „Karlsfelder Hüttenzauber“!

Fotos: KA und Gemeinde Karlsfeld



Regina Eisner und Band sagen DANKE

Wir, die „Regina Eisner mit Band“, möchten uns für euren Besuch zu unseren Auftritten auf dem Karlsfelder Hüttenzauber recht herzlich bedanken. Obwohl er nach dem Schneechaos am ersten Wochenende einen Tag ausfallen musste, war der Zauber dieses Weihnachtsmarktes umso fantastischer. Hier gilt ein besonderer Dank der Organisation durch die Gemeinde Karlsfeld und den vielen fleißigen, spontanen Helfern.

Bei kaltem Bilderbuchwetter durften wir auf einer wunderschönen Bühne mit einem aufmerksamen Tontechniker und gut gelauntem Publikum, umringt von kuscheligen Holzbuden, welche sehr hübsche, selbstgemachte, handgefertigte Geschenke anboten, und von weihnachtlichen Düften und kulinarischen Leckereien, unsere Musik präsentieren. Wir hatten viel Freude, DANKE!

Für 2024 wünschen wir euch allen ein friedliches, erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Jahr und laden euch gleich zu unserem Konzert unter dem Motto: „Wir spielen – Sie tanzen!“ ein. 09. Februar 2024 in der KulturEtage Messestadt Riem, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 14 Euro (Ermäßigung 10 Euro). Anmeldung erbeten: 089/998868930 (Mo., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 und Di., Do.: 16.00 – 18.00 Uhr), E-Mail: kultur@messestadt.info.

Weitere Informationen zu meiner Spielfreude, Programm und Formationen finden Sie unter: www.aura-info.com. Buchen können Sie uns für alle feierlichen Feste unter: regina.eisner@aura-info.com und 0179/2287923.

Regina Eisner

„Regina Eisner mit Band“ auf dem Karlsfelder Hüttenzauber. Foto: KA

Die Vorbereitungen für das Siedlerfest 2024 laufen bereits auf Hochtouren

Interview mit Christa Berger-Stögbauer, Festreferentin der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord

Bereits seit 1956 veranstaltet die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord alljährlich das beliebte Siedlerfest am Karlsfelder See. Christa Berger-Stögbauer steht dabei seit vielen Jahren als Festreferentin an vorderster Front. Im Interview gibt sie einen Einblick in die umfangreichen organisatorischen Vorarbeiten zu dieser Traditionsveranstaltung.

Nach dem erfolgreichen Verlauf des vergangenen Siedlerfests hatten Sie und Ihr Team sicherlich etwas Zeit für eine kleine Verschnaufpause.

Schön wär's, aber bei uns heißt es alljährlich „Nach dem Fest ist vor dem Fest". Auch wenn wir sehr erleichtert waren, dass die konzeptionelle Neuausrichtung unseres Traditionsfestes, die wir zusammen mit der äußerst engagierten Festwirtfamilie Brandl vor sechs Jahren auf den Weg gebracht haben, bei den Besuchern so gut angenommen wurde, sind die Planungen für das Siedlerfest 2024 schon längst wieder in vollem Gange.

Wer sind dabei eigentlich die Macher im Hintergrund?

Zunächst möchte ich betonen, dass das Karlsfelder Siedlerfest das einzige Volksfest dieser Größenordnung in Bayern und wohl darüber hinaus sein dürfte, das nicht von einer Kommune oder privaten Investoren, sondern ausschließlich von einem Verein, nämlich der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, organisiert und veranstaltet wird. Das lässt sich allerdings nur dank einer Vielzahl von tatkräftigen ehrenamtlichen Helfern aus unserer Gemeinschaft stemmen, die größtenteils schon seit Jahrzehnten dabei sind. Hervorzuheben ist hier aber auch die großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde Karlsfeld, insbesondere dann, wenn aufwendigere Gerätschaften benötigt werden. Rein organisatorisch laufen die Fäden beim achtköpfigen Festausschuss zusammen, dem ich als Festreferentin vorstehe. Dieser Kreis tritt bereits kurz nach Ende eines Festes zu einer ersten „Manöverkritik" zusammen.

Gab es denn Dinge, die aus Sicht des Festausschusses zu kritisieren waren?

Erfreulicherweise waren das heuer nur Kleinigkeiten, die den Festbesuchern vermutlich gar nicht aufgefallen sind, die wir aber gleichwohl abstellen möchten, um die Attraktivität unseres Festes beibehalten zu können. Aber natürlich machen wir uns in der Planungsphase, zusammen mit dem Festwirt, auch Gedanken darüber, mit welchen Angeboten und Attraktionen wir unser Siedlerfest weiter aufwerten können. Am wichtigsten ist für uns aber ein heiterer und friedlicher Verlauf der Veranstaltung, und dies war, wie schon in den Vorjahren, auch heuer wieder der Fall. Wenig begeistert waren und sind wir jedoch von den teilweise massiven Kostensteigerungen in allen Bereichen, die am Ende zwar überwiegend bei den Besuchern in Form höherer Preise ankommen, aber auch uns als Veranstalter betreffen. Entgegen einer weitverbreiteten Meinung verdienen wir uns mit dem Siedlerfest keineswegs eine „goldene Nase". Gewisse Überschüsse brauchen wir aber, um unsere kostenintensiven Investitionen, insbesondere in die erneuerungsbedürftigen Strom- und Wasseranschlüsse auf dem Festplatz, finanzieren zu können. Insofern sind wir schon froh, unter dem Strich nicht ins Minus zu rutschen. Dies wäre aber definitiv nicht zu vermeiden, wenn wir als Veranstalter nicht ehrenamtlich tätig wären.

Was motiviert Sie, trotz dieses schwierigen Umfelds weiterhin am Siedlerfest festzuhalten?

Es sind vor allem die Erfolgserlebnisse, die uns mit Freude und Stolz erfüllen. So ist es uns dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Familie Brandl gelungen, das Karlsfelder Siedlerfest von seinem negativen Image, das ihm lange Zeit anhaftete, zu befreien und es zu einem Familienfest im besten Sinne gemacht zu haben, das wieder von allen Altersgruppen, gerade auch von der Jugend, gerne besucht wird, nicht zuletzt, weil man weiß, dass es bei uns zünftig, aber vor allem auch friedlich zugeht.

Welche organisatorischen Aufgaben im Hinblick auf das Siedlerfest 2024 stehen für Sie und Ihr Team derzeit an?

Großen Raum nehmen Sichtung und Auswahl der Fahrgeschäfte und sonstigen Schausteller für den Festplatz ein. Auf unsere jeweilige Ausschreibung in einschlägigen Fachpublikationen, die bereits im August erfolgt, erreichen uns regelmäßig rund 200 Bewerbungen. Im Rahmen einer ganztägigen Arbeitssitzung, die Anfang November stattfindet, wählt der Festausschuss daraus wünschenswerte und geeignete Bewerber aus. Begrenzende Faktoren sind dabei nicht zuletzt die Abmessungen und der Strombedarf, vor allem bei größeren Fahrgeschäften, da die Größe unseres Festplatzes und die maximal möglichen elektrischen Anschlusswerte leider nicht ausgeweitet werden können. Notgedrungen mussten und müssen wir deshalb auf so manche spektakuläre Attraktion verzichten, die wir gerne einbauen würden. Kurz nach der Arbeitstagung, bei der es unter anderem auch um Art und Umfang von Werbemaßnahmen und Rahmenveranstaltungen geht, erhalten die ausgewählten Bewerber auf dem Postweg den sog. „Beschickervertrag". Parallel dazu wird den nicht berücksichtigten Bewerbern umgehend schriftlich abgesagt – eine ziemlich zeitintensive Angelegenheit. All das ist mittlerweile bereits erledigt.

Dann kehrt bei Ihnen zumindest jetzt ein wenig Ruhe bis zum kommenden Frühjahr ein?

Die wirklich „heiße Phase" beginnt tatsächlich erst ein paar Wochen vor dem jeweiligen Siedlerfest, das 2024 übrigens vom 28. Juni bis zum 7. Juli stattfinden wird. Die Hände in den Schoß legen können wir bis dahin aber leider nicht. Unerwartete Absagen von einzelnen Schausstellern kommen bedauerlicherweise immer wieder vor, manchmal sogar kurz vor Festbeginn. Dafür muss kurzfristig für passenden Ersatz gesorgt werden, um Lücken auf dem Festplatz zu vermeiden – eine oft nervenaufreibende Herausforderung. Daneben benötigt auch die Organisation des Festzuges am Eröffnungstag, die in den Händen unseres 2. Vorstands, Siegfried Weber, liegt, eine lange Vorlaufzeit. Das gilt auch für die Vorbereitung unserer Vorabend-Veranstaltung, bei der wir den Besuchern auch im kommenden Jahr wieder Künstler mit prominenten Namen präsentieren möchten. Weitere Aufgaben, die rechtzeitig zu erledigen sind, betreffen die vielfältigen bürokratischen Erfordernisse, etwa die Einholung behördlicher Genehmigungen, Absprachen mit Polizei und Feuerwehr oder die uns obliegende Bereitstellung des Sanitätsdienstes, um nur einige Beispiele zu nennen. Langeweile kommt bei uns also bestimmt nicht auf.

Bleibt nur noch der Wunsch, dass Ihre Mühen auch im kommenden Jahr durch einen erfolgreichen Verlauf des nächsten Siedlerfestes belohnt werden.

Wir werden jedenfalls alles daran setzen. Im Namen der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord wünsche ich den Lesern des „Journal K" ein gutes neues Jahr 2024, in dem wir hoffentlich wieder viele Besucher aus nah und fern auf unserem Siedlerfest begrüßen können.

Christa Berger-Stögbauer mit dem Festausschuss bei der Auswahl der Bewerber für das Siedlerfest 2024. Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld Nord

Neues vom Schützenverein Karlsfeld

Dezember 2023: Am Weihnachts- und Königsschießen haben beim Schützenverein Eintracht Karlsfeld an vier Schießabenden 69 Schützen in acht Disziplinen teilgenommen. Die neuen Schützenkönige stehen fest. Außerdem wurden ein Überraschungspreis Jugend, ein Spezialitäten-Korb und zwei Scheiben ausgeschossen.

Höhepunkt des Abends war die Königsproklamation. Jugendkönig ist Tobias Rauschen mit einem 200,1 Teiler. Gewehr-König errang Hermann Eberle mit einem 77,4 Teiler. Pistolen-König wurde Wolfgang Müller mit einem 202,3 Teiler.

Der Überraschungspreis Jugend ging an Konrad Giece mit einem 50,3 Teiler, der Spezialitäten-Korb an Lothar Nowak mit einem 64,9 Teiler. Die Gewehr-Königsscheibe hat Hermann Eberle mit einem 11,0 Teiler, die Pistolen-Königsscheibe hat Franz Schreyer jun. mit einem 26,3 Teiler gewonnen. Zusätzlich erhielten an diesem Abend alle Teilnehmer noch einen Fleisch-, Wurst- oder Sachpreis.

Schützenkönige: V.l.: Tobias Rauschen, Hermann Eberle, Wolfgang Müller. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld

Neue Angebote der Abteilung Turnen

Eltern-Kind-Turnen

Im Eltern-Kind-Turnen werden erste Erfahrungen mit Turngeräten gemacht. Hier stehen die Förderung der Motorik, Gewinnung von Sicherheit und das Selbstvertrauen im Vordergrund. Lieder singen, klettern, laufen, schaukeln, mit Bällen spielen, durch Reifen hüpfen und gemeinsam lachen, machen die Turnstunde jede Woche zu einem besonderen Erlebnis. Das Eltern-Kind-Turnen richtet sich an alle Kinder, die laufen können, bis zu einem Alter von drei Jahren, und findet in Begleitung von Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel statt.

Beginn immer montags, 08.30 – 10.00 Uhr, Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle, Karlsfeld, Jahnstraße 15, Übungsleiterin: Ruth Rudek-Macaluso. Einstieg und Probestunden jederzeit möglich. Keine vorherige Anmeldung, Voraussetzung zum Mitmachen dieser Stunde ist eine Mitgliedschaft in der Abteilung Turnen.

Jazztanz

Du feierst Tik Tok-Tänze? Magst gute Musik und coole Moves? Dann bist du bei unseren neuen Gruppen „Dance & Move" und „Hip Hop" genau richtig. Wir suchen Teens, die Spaß am Tanzen haben oder es einfach mal ausprobieren wollen. Wir studieren Choreographien zu verschiedenen Musik- und Tanzrichtungen wie Hip Hop, Jazzdance oder Videoclip-Dancing ein und zeigen diese auch bei kleinen Events. Teile ´deine Tanzleidenschaft mit uns, wir freuen uns auf dich. Drei Probestunden sind kostenlos, eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld/Abteilung Turnen ist Voraussetzung.

Dance & Move

Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr (ab 13 – 17 Jahre), Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße, Karlsfeld

Hip Hop

Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr, Anfänger (ab 10 Jahre), 18.30 – 20.00 Uhr, Fortgeschrittene (ab 14 Jahre), Neue Grundschulhalle/Spiegelraum Karlsfeld.

Wenn du Fragen hast oder vorbeikommen möchtest, melde dich bei uns unter info@jazztanz.tsvek.de oder in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld 08131/61207-10.

Fitness- und Gesundheitskurse

Bodystyling 2
Montag, 18.40 – 19.40 Uhr
Übungsleiterin: Linda Suske

Step-Aerobic
Dienstag, 08.45 – 09.45 Uhr
Übungsleiterin: Ulrike Koske

Yoga - Rückbildung
Dienstag, 10.15 – 11.30 Uhr
Übungsleiterin: Tanja Wengner

Wirbelsäulengymnastik
Dienstag 17.45 – 18.45 Uhr
Übungsleiterin: Cordula Gangl

Jazztanz
Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr
Übungsleiterin: Regina Isztl

Yoga 4
Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak

LadysFit
Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr
Übungsleiterin: Linda Suske

Pilates Flow
Donnerstag 08.30 – 09.30 Uhr
Übungsleiterin: Regina Tsiakalakis

Yoga für Männer
Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr
Übungsleiterin: Tanja Mairhofer-Obele

Balance Swing
Freitag 09.00 – 10.00 Uhr
Übungsleiterin: Regina Tsiakalakis
Sonntag 09.15 – 10.15 Uhr
Übungsleiterin: Susi Backes

Anmeldung ab sofort möglich!

Eine ausführliche Kursbeschreibung befindet sich auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter www.tsvek.de. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden, Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag.

Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20, E-Mail: tsvek@tsvek.de. Servicebüro: Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr und Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.

Karlsfelder Wochenmarkt an neuem Platz

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag **zwischen 13.00 und 18.00 Uhr auf dem Bruno-Danzer-Platz** begrüßen zu dürfen.

Fisch- & Pflanzenbörse

An folgenden Tagen findet die Fisch- und Pflanzenbörse im Jahr 2024 von 08.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Foyer des Karlsfelder Bürgerhauses statt: 31. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 22. September, 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 2024.

Hallen-Nachtflohmarkt in Karlsfeld

Der Hallen-Nachtflohmarkt im Karlsfelder-Bürgerhaus ist traditionell und findet seit zwölf Jahren statt, ist beliebt und gut besucht.

Die Veranstaltungstermine für das Jahr 2024 lauten: Sonntag, den 03.03.2024 und Sonntag, den 20.10.2024.

Die Veranstaltung verspricht ein breites Angebot mit etwa 80 Ausstellern, die Antiquitäten, Raritäten, Briefmarken, Münzen, Bücher, Haushaltsgeräte, EDV-Laptops, Kinderspielzeug, Kleidung, Porzellan, Schmuck und vieles mehr präsentieren werden. Die Verkaufszeiten erstrecken sich von 16.00 bis etwa 22.00 Uhr. Das Bürgerhaus bietet dabei eine angenehme Atmosphäre mit Beleuchtung, Heizung und ebenerdigem Zugang. Beachten Sie bitte, dass das Mitbringen von Hunden nicht gestattet ist.

Der Hallen-Nachtflohmarkt erfreut sich sowohl bei Ausstellern als auch Besuchern großer Beliebtheit und garantiert ein wetterunabhängiges Einkaufsvergnügen. Der Einlass für Besucher beginnt um 16.00 Uhr, während der Standaufbau für Aussteller ab 12.00 Uhr möglich ist.

Die Teilnahme am Hallen-Nachtflohmarkt steht jedem offen, sei es für Hausfrauen, Sammler oder Antiquitätenverkäufer. Der Eintritt für Besucher beträgt pro Person 3,50 Euro.

Ein dringender Appell an alle Flohmarkt-Besucher! Ab 16.00 Uhr bildet sich regelmäßig eine lange Warteschlange am Haupteingang des Bürgerhauses. Die beste Zeit, den Hallenflohmarkt zu besuchen, ist ab 19.00 Uhr, da Sie in diesem Zeitraum stressfrei stöbern, entdecken und einkaufen können. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: https://www.marktcom.de/veranstaltung/hallenflohmarkt-karlsfeld-in-85757-karlsfeld-allach-untermenzing. Wir nehmen ausschließlich schriftliche Bestellungen per E-Mail entgegen. Telefonische, SMS- oder WhatsApp-Reservierungen sind leider nicht möglich.

Wir danken allen Teilnehmern und Besuchern im Voraus und wünschen eine erfolgreiche Veranstaltung und alles Gute zum neuen Jahr!

Ihr EventsCatering Team

Mit der VHS unterwegs:

Siebenbürgen und die Moldauklöster

Touristisch ist das rumänische Siebenbürgen noch eher ein Geheimtipp, obwohl es für Naturliebhaber und kulturhistorisch Interessierte unglaublich viel zu bieten hat. Herrliche Landschaftspanoramen, wunderbar restaurierte Altstädte, wie Kronstadt oder Hermannstadt, mit vielen Spuren des Erbes der Siebenbürger Sachsen, traditionelle Dörfer von beschaulicher Ursprünglichkeit, imposante Burgen und prachtvolle Schlösser, einzigartige Kirchenburgen und eine beachtliche kulturelle Vielfalt mit zahlreichen geschichtsträchtigen Orten und Bauwerken. Ein zusätzlicher Höhepunkt sind die berühmten Moldauklöster in der Bukovina mit ihren großartigen Außenfresken.

Für alle Interessierten findet am Dienstag, 20. Februar, um 19.00 Uhr, in der alten Grundschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, ein Info-Abend statt, bei dem die Reise mit einer Multi-Media-Präsentation ausführlich vorgestellt wird. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung unter Telefon 08131/900940 bzw. info@vhs-karlsfeld.de jedoch unbedingt erforderlich. Hier ist auch der detaillierte Reiseprospekt erhältlich.

Foto: vhs Karlsfeld

Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50 in Karlsfeld statt.

Das Team der vhs Karlsfeld hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für das Frühjahr-/Sommersemester für Sie zusammengestellt.

Sie können die Angebote aus dem neuen Semester, das ab Mitte Februar beginnt, auf unserer Internetseite (www.vhs-karlsfeld.de) finden und sich einen Platz sichern. Das komplette Programm ist bereits online, die gedruckten Kataloge wurden Ende Januar an die Abholstellen in Karlsfeld verteilt. Auch dieses Mal haben wir im Heft auf ausführliche Kursbeschreibungen verzichtet. Über detaillierte Kursinhalte können Sie sich im Internet oder in der vhs-Geschäftsstelle informieren. Aktuelle Infos, kurzfristige Änderungen, neue Angebote und vieles mehr finden Sie auf der vhs-Facebook-Seite (www.facebook.com/vhskarlsfeld) und bei Instagram (www.instagram.com/vhs_karlsfeld). Wir freuen uns auf unser neues Semester und hoffen, dass wir Sie im Frühjahr wieder bei uns begrüßen können.

KULTUR in K

The Stevie Wonder Story:

Musikalischer Hochgenuss zu Ehren der Pop-Legende

(KA) Am 30. November bot sich den Karlsfeldern außerhalb des Bürgerhauses eine Winterlandschaft, im Festsaal jedoch brodelte es. Sänger Gavin Holligan trug mit seiner starken sechsköpfigen Band und zwei stimmgewaltigen Background-Sängerinnen nicht nur bekannte Lieder der Musikgröße Stevie Wonders vor, er heizte das Publikum auch gewaltig ein.

Songs wie Superstition, Sir Duke, Higher Ground, Master Blaster, Signed Sealed Delivered, I Just Called To Say I Love You, Uptight und viele mehr, sowie eine Reise auf dem Bildschirm durch die kulturellen Momente und Bewegungen, für die Stevies Musik zum Soundtrack wurde, begeisterten das Publikum.

Dabei durften die Besucher eine Bestbesetzung an Musikern und Sängern erleben, die bereits mit einigen der größten internationalen Künstlern der Welt auf Tournee gingen, darunter Beyonce, Grace Jones, Amy Winehouse, Alicia Keys, Pharrell Williams, Annie Lennox, Tina Turner und Aretha Franklin, und sogar mit Stevie Wonder höchstpersönlich.

Sänger Gavin Holligan, der seinem Idol auch äußerlich sehr ähnelt und selbst Lieder komponiert, bestach durch seine berührende Stimme. Als Zugabe sang er einen selbstkomponierten Song und erzeugte dabei eine ganz besondere Stimmung zwischen ihm und den Zuschauern, die auch Holligan nicht verborgen blieb: „I feel the love“, spürte er. Am liebsten hätte er noch weitere seiner Songs gesungen. Doch an diesem Abend stand Stevie Wonder im Fokus.

Der am 13. Mai 1950 geborene US-amerikanische Soul- und Popsänger, Komponist, Multiinstrumentalist und Produzent feierte seine ersten Erfolge ab 1961 mit dem Motown-Label, bei dem er noch heute seine Alben veröffentlicht.

Anfang der 1970er Jahre stieg er zu einem der erfolgreichsten Unterhaltungskünstler der USA auf. Er gilt als „Erneuerer“ schwarzer Musik, deren Spielarten – Spiritual, Blues, R&B, Soul, Funk – er beherrschte und fortentwickelte. Gleichzeitig engagierte Stevie Wonder sich zunehmend politisch; mit seiner 1980 gestarteten Kampagne für Menschenrechte erreichte er, dass der Geburtstag von Martin Luther King seit 1986 ein Feiertag in den USA ist. Wonder wurde mehrfach mit den wichtigsten Preisen der Unterhaltungsindustrie wie dem Grammy, Oscar oder Golden Globe ausgezeichnet. 1989 wurde er für seine Verdienste um die Soul-Musik in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Außerdem ist er seit 2009 UN-Botschafter des Friedens. In der Hit-Show im Karlsfelder Bürgerhaus wurde die Musik-Legende Stevie Wonder gebührend geehrt.

Foto: KA

Grooviger ABO-Saison-Abschluss 2023 mit „MOTOWN goes Christmas“

(KA) MOTOWN wird mit großen Künstlern wie den Miracles, den Temptations, Stevie Wonder, den Supremes, Marvin Gaye, den Jackson 5 oder Boys II Men assoziiert. Vor über 60 Jahren gründete Songwriter und Produzent Berry Gordy das Plattenlabel, das in die Musikgeschichte einging. Am 08. Dezember 2023 hielt der groovige MOTWON-Sound Einzug in das Bürgerhaus Karlsfeld und versetzte die Besucher in Weihnachtsstimmung.

Die vier stimmgewaltigen Ausnahmesänger Wilson D. Michaels, Marshall Titus, David-Michael Johnson und Koffi Missah präsentierten passend zur Adventszeit auf der bunt dekorierten Bühne und in festlichem Gewand die bekanntesten Weihnachtssongs von „Driving home for Christmas“ bis zu „Let it snow“ und bewiesen dabei auch ihr schauspielerisches und komödiantisches Talent. Bei dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ ertönte es nicht nur auf der Bühne still und leise, sondern auch das Publikum sang mit und stimmte sich so auf das Weihnachtsfest ein. Das Quartett verzauberte das Publikum sowohl mit stillen Balladen als auch mit temporeichen Stücken, die die Besucher von den Stühlen rissen und mitklatschen ließen. Bei so einer guten Stimmung durften die Sänger die Bühne nicht ohne Zugaben verlassen, die sie selbst auch sichtlich genossen. Ein rundum gelungener Abend, der nicht nur MOTOWN-Fans in Erinnerung bleiben wird.

Die Idee, eine Weihnachts-Show im groovigen MOTWON-Sound zu kreieren, stammt von Ute Rickert, Regie und Choreographie hatte Andrew Hunt inne, der bereits als Tänzer mit „Jesus Christ Superstar“ und „West Side Story“ auf USA- und Europatournee ging und für „Cats“ auf der Bühne stand. Für die Uraufführung der für den INTHEGA-Preis 2016 nominierten Produktion „MOTOWN – Die Legende“ übernahm er nicht nur die Choreographie, sondern auch erstmalig die Regie. „MOTOWN GOES CHRISTMAS“ ist seine zweite Regiearbeit für die Konzertdirektion Landgraf. Die musikalische Gesamtleitung verantwortete Dominik Walenciak. Der in Berlin geborene Songwriter, Komponist und Musikproduzent zählt schon seit vielen Jahren zu den festen Größen der deutschen Musikszene.

Mit „MOTOWN goes Christmas“ ging die ABO-Saison 2023 erfolgreich zu Ende, am 23. Februar 2024 geht es weiter mit einem vielfältigen Programm mit fünf hochkarätigen Stücken. Informieren Sie sich hierzu auf unserer Homepage www.karlsfeld.de oder unter der Telefonnummer: 08131/99-108 im Rathaus / Abteilung Presse und Kultur.

Foto: KA

Benefiz-Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld

Am 3. Dezember 2023, dem ersten Adventssonntag, gestaltete die Singgemeinschaft Karlsfeld zusammen mit der Brücklmeier Musi ein besinnliches Adventskonzert in der Korneliuskirche Karlsfeld. Das Benefiz-Konzert war in der gut besetzten Kirche wieder ein großer Erfolg.

Wie Eva Zandovsky, die Abteilungsleiterin der Singgemeinschaft Karlsfeld, ankündigte, sollte der gesamte Spendenerlös des Benefiz-Konzerts wieder der stationären Wohngruppe des KINDERSCHUTZES MÜNCHEN in der Fliederstraße in Karlsfeld zugutekommen. Bei dem Konzert wurde kein Eintritt verlangt, aber um Spenden für dieses Projekt gebeten.

Unter der bewährten Leitung von Chorleiter Wolfgang Kraemer präsentierte die Singgemeinschaft eine schöne Mischung von bekannten und weniger bekannten Adventsliedern, darunter „Oh Heiland reiß die Himmel auf“ oder „In das Warten dieser Welt“ mit einer Melodie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Als modernes Lied sang der Chor das bekannte „Winter Wonderland“ auf Deutsch.

Das kräftig gesungene „Magnifikat“ – der Lobgesang Marias – wurde von den beiden sehr gefühlvoll vorgetragenen Liedern „Ave Maria“ von Jakob Arcadelt und „Heilige Nacht der unendlichen Liebe“ umrahmt.

Die Brücklmeier Musi mit Claudia Serak an der Harfe und am Hackbrett, Klara Eschbaumer am Hackbrett, Christine Baumann an der Gitarre und Toni Jahn am Kontrabass faszinierten und begeisterten das Publikum mit festlichen, stimmungsvollen Klängen.

Zwischen den musikalischen Darbietungen unterhielten Irmi Landstorfer und Eckart Moj die Zuhörer mit Weihnachtsgeschichten: einmal, passend zum Chor, dass es schön ist, wenn die ganze Familie in den Gesang einstimmt, auch wenn die Töne nicht ganz so stimmen, und einmal über ein Krippenspiel, dass eine ganz andere Wendung als gewohnt nahm.

Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit großem Applaus und stimmte zum Abschluss beim wunderschönen gemeinsamen Schlusslied „Gloria in Excelsis Deo“ mit ein.

Das von Eva Zandovsky eingangs erwähnte Projekt des KINDERSCHUTZES MÜNCHEN wurde auch dieses Mal von den Zuschauern großzügig mit Spenden unterstützt.

Bei einer Spendenübergabe am 14. Dezember 2023 nahm Frau Merz, Erzieherin in der Wohngruppe Fliederstraße, mit großer Freude, die gesammelten Spenden in Höhe von 400 Euro in Empfang und bedankte sich im Namen der Kinder ganz herzlich beim Publikum.

Das wohlgefüllte Kuvert wurde ihr von den Vertreterinnen der Singgemeinschaft Karlsfeld überreicht (v.l. Abteilungsleiterin Frau Zandovsky, Schriftführerin Frau Sommer, Erzieherin Frau Merz und Kassiererin Frau Landstorfer).

Zusammen mit den Spenden des „Aufg´spuit werd" – Konzerts im Sommer in Höhe von 550 Euro können nun für alle Kinder in der stationären Wohngruppe die sehr beliebten tonies ®- Tonieboxen angeschafft werden.

Die Singgemeinschaft Karlsfeld freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Proben finden montags, von 19.30 bis 21.00 Uhr, im Konferenzraum 2 des Bürgerhauses statt.

Foto: Hardy Sommer

Camerata Neujahrsgala

Stimmgewalt verzauberte Publikum im Bürgerhaus

(KA) Karlsfelder Kunstinteressierte haben zu Jahresbeginn in ihrem Kultur-Kalender stets einen Termin fest eingetragen: Die Camerata Neujahrsgala. Traditionsgemäß lud die CAMERATA MÜNCHEN unter der Leitung von Bernhard Koch am 1. Januar 2024 ins Karlsfelder Bürgerhaus ein und begeisterte auch dieses Jahr wieder mit einem unterhaltsamen, abwechslungsreichen Programm, bestehend aus Ouvertüren, Walzern, Arien und Duetten.

Nachdem im letzten Jahr die Sopranistin Elaine Ortiz-Arandes, die ein fester Bestandteil der Konzertreihe war, das Ende ihrer Karriere verkündete und sich nach 35 erfolgreichen Jahren am Staatstheater am Gärtnerplatz in den Ruhestand verabschiedete, war so mancher Kunstliebhaber gespannt auf ihre Nachfolge.

Mit der in Rumänien geborenen Ausnahme-Sopranistin Roxana Mihai war das nicht schwer. Schnell nahm sie mit ihrer Stimme, ihrem schauspielerischen Talent und ihrer Natürlichkeit das Publikum für sich ein. Bereits im Alter von neun Jahren begann sie ihre musikalische Laufbahn mit dem Cello. 2004 wurde sie von der berühmten Academia de Muzica „Gheorghe Dima“ in Cluj Napoca für den Fachbereich Gesang ausgewählt. Mittlerweile ist sie international aktiv und singt zahlreiche Konzerte in Österreich, Frankreich, Schweden, Deutschland und Israel.

Den männlichen Part übernahm auch ein neues Gesicht, das man sich merken sollte: Robson Bueno Tavares. Mit seiner mächtigen Stimme beherrschte er den kompletten Saal. Nach seinem Bachelor-Abschluss in Gesang an der Universidade Estadual Paulista (UNESP - Brasilien) in der Klasse der Sopranistin Martha Herr schloss der brasilianische Bass-Bariton sein Studium am Conservatorio Statale di Musica di Adria "Antonio Buzzolla" in Italien mit Auszeichnung ab, wo er seine Studien an der renommierten Accademia d'arte Lirica di Osimo fortsetzte und bei Weltstars wie Raina Kabaivanska, William Matteuzzi und Alberto Zedda studierte.

Gemeinsam mit dem hochkarätigen Orchester brillierten die in München wohnhaften Künstler, die mit ihrer Stimmgewalt das Publikum verzauberten, mit Soli sowie mit Duetten wie dem der Pamina und des Papageno „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Mozarts Zauberflöte, dem Duett Rosina und Figaro aus Rossinis „Der Barbier von Sevilla“ oder der Arie der Gilda aus Verdis Rigoletto, die Bernhard Koch als „nette, spritzige Ballettmusik“ bezeichnete.

Nach der Pause ging es schwungvoll weiter mit einem Duett Norina und Malatesta „Pronto io son“ aus der Oper „Don Pasquale“ von Donizetti. Ausführlich und amüsant erklärte auch hier Bernhard Koch die Geschichte hinter dem Stück. Danach ging es weiter mit Tangoklängen, wobei sich der Brasilianer Robson Bueno Tavares bei allen Argentiniern für seinen Akzent entschuldigte. Mit „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss endete das Musik-Spektakel am Neujahrstag, jedoch nicht ohne Zugaben. Das Publikum jubelte kräftig, um die Musiker wieder zurück auf die Bühne zu holen. Ein weiteres Duett aus dem „Vogelhändler“ von Zeller, eine schnelle Polka und der bekannte „Radetzky-Marsch“, beide von Strauss, machten nochmal Stimmung und Lust auf das, was im Jahr 2024 kommen mag.

Foto: KA

23. Februar 2024

Tribute to Boney M.

Disco-Feeling der 1970er und 1980er Jahre

Der Name Boney M. steht für das Disco-Feeling der 1970er und 1980er Jahre wie kein anderer. Mit ihren Chart-Erfolgen und gewagten Outfits war die Formation damals praktisch dauerpräsent in den Medien. Allein zwischen 1975 und 1988 landete Boney M. 38 Top Ten Hits! Kein Wunder, die eingängigen Texte, der warme Sound und die prägnanten Stimmen sind auch heute noch ein Garant für Ohrwürmer. Songs wie Daddy Cool oder Sunny wecken Erinnerungen an die Ära der hautengen Hosenanzüge und an eine Welt voller Glitzer und Glamour. 1974 von Frank Farian ins Leben gerufen, eroberte die Musik der Formation schnell die Tanzflächen der Welt. Zunächst mit wechselnden Mitgliedern, fand die Gruppe 1975 mit Bobby Farrell, Maizie Williams, Marcia Barrett und Liz Mitchell die Besetzung, mit der sie über 15 Jahre erfolgreich die Charts stürmte. Auch von jüngeren Generationen werden die Boney M.-Hits gefeiert. Nach wie vor gehören sie zum Standardrepertoire in Discotheken und bei Partys.

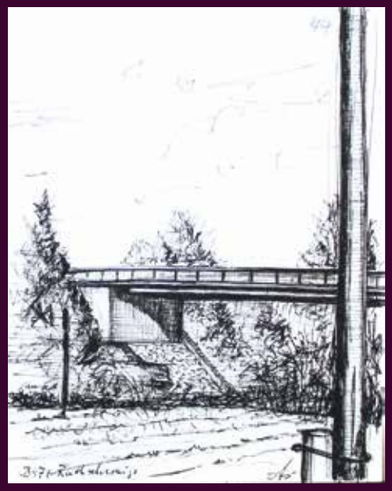
Die zweistündige Show Tribute to Boney M. bringt das Gefühl der 1970er/1980er wieder auf die Bühne! Eine Live-Band, Sängerinnen und Sänger und extravagante Kostüme, das sind die Zutaten für einen mitreißenden Abend! Eine Show, so authentisch, als stünde die echte Formation in den Jahren ihres größten Erfolges auf der Bühne. Das Publikum kann sich auf die vielen Welthits von Boney M. wie z.B. Daddy Cool, Sunny, Ma Baker, Brown Girl In The Ring, Rivers Of Babylon, Hooray! Hooray!, Rasputin und viele mehr freuen.

Restkarten sind ab dem 12. Februar 2024 in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 23. Februar ebenfalls geöffnet sein.

Foto: Frank Serr - Showservice International

Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschzeichnungen von Karlsfeld

Teil 9



Kulturporträt:

Heiko Holzknecht

Neuer Dirigent des Vivaldi Orchesters im Interview

(KA) Das Vivaldi Orchester kann aufatmen: Nach intensiver Suche eines Nachfolgers von Monika Fuchs-Warmhold, die im letzten Jahr ihren Abschied bekanntgab, tritt nun Heiko Holzknecht in die Fußstapfen der Vollblut-Musikerin und Gründerin des Orchesters. Holzknechts Erfahrung und Professionalität sind ein Gewinn für Karlsfeld – und ganz besonders für das Vivaldi-Orchester, das jetzt voller Vorfreude auf das neue Musik-Jahr mit neuer Leitung blickt.

Heiko Holzknecht wurde 1980 in Kempten im Allgäu geboren. Seit 2000 ist er in München wohnhaft. Holzknecht ist Diplom-Musiklehrer und betreibt einen Musikalienhandel, der sich auf Zupfinstrumente spezialisiert hat.

Bereits mit sieben Jahren erhielt er seinen ersten Gitarrenunterricht, später dann auch Klavierunterricht. Heiko Holzknecht studierte von 2000 – 2005 bei Susanne Schöppe am Richard Strauss Konservatorium und schloss mit einem Diplom ab.

Seit 1999 belegte er zahlreiche Meisterkurse bei verschiedenen Gitarristen wie Dieter Kreidler, Prof. Joaquin Clerch, Ricardo Gallen, Michael Tröster, Stefan Schmidt, Maximo Diego Pujol und vielen mehr. Seit 2010 gibt er deutschlandweit mit der Mandolinistin Iris Hammer Konzerte.

Während des Studiums nahm Holzknecht Unterricht im Dirigieren und in der Ensemble-Leitung, später absolvierte er eine zweijährige Dirigenten-Ausbildung (C3 Kurs vom BDZ) bei Oliver Kälberer und eine einjährige Fortbildung zur Symphonieorchesterleitung bei Prof. Karl-Heinz Bloemeke.

Von 2001 bis 2014 leitete der Musiker das Zupforchester „quartetto latino“ im Allgäu und von 2005 bis 2012 das Zupforchester in Geretsried. Derzeit fungiert er als Lehrer für Gitarre und Mandoline an der Jugendmusikschule Gräfelfing und ist selbständig mit einem Musikalienhandel in München Trudering (www.kreativmusicstore.com). Wir haben uns mit dem neuen Dirigenten und musikalischen Leiter des Vivaldi Orchesters unterhalten und Interessantes über ihn erfahren.

Im Sommer letzten Jahres hat sich Monika Fuchs-Warmhold, die Gründerin des Vivaldi Orchesters, mit einem großen Konzert als Leiterin bei ihrem Publikum verabschiedet. Wie fühlt es sich an, die Nachfolge einer so großen Persönlichkeit in Karlsfeld anzutreten?

Das sind natürlich schon sehr große Fußstapfen, in die ich da trete. Und bei der ersten Probe war ich schon sehr aufgeregt. Viele Mitspieler kennen ja eigentlich nur Monika als Dirigentin und das seit vielen Jahrzehnten. Allerdings war das total unbegründet. Die Spieler sind total offen, motiviert und probieren gerne auch Neues aus.

Seit wann haben Sie das Amt des neuen Dirigenten und musikalischen Leiters des Vivaldi Orchesters inne?

Das erste Probedirigat war Anfang Juli, fest angefangen als Dirigent habe ich dann mit der Probe am 06. November 2023.

Wie haben Sie das Vivaldi Orchester oder wie hat das Vivaldi Orchester Sie gefunden?

Ich kenne das Vivaldi-Orchester und Monika seit sehr vielen Jahren. Im Herbst 2022 hat mich Monika mal angerufen und mir gesagt, dass sie mit dem Gedanken spielt, das Orchester in ein paar Jahren abzugeben und ob ich Lust hätte, es weiterzuführen. Sie hat aber natürlich gleich dazugesagt, dass das nicht sie entscheiden kann, sondern das Orchester den Dirigenten aussuchen wird, aber sie kann natürlich einen Vorschlag machen. Für mich war das natürlich eine große Ehre und habe dann gesagt, wenn sie mal in ein paar Jahren aufhören möchte, würde ich das gerne probieren. Dass es dann nicht ein paar Jahre mehr werden, sondern nur ein paar Monate, hat mich dann umso mehr überrascht. Ich habe mich dann erst mit einer kleinen Gruppe des Orchesters „zum Beschnuppern“ getroffen und nachdem das ganz gut gepasst hat, wurde ich auch zum Probedirigieren eingeladen. Am Ende war ich dann überglücklich, dass sich das Orchester für mich entschieden hat.

Die Vorstandschaft des Vivaldi Orchesters, Anna Pobel und Adam Haranghy, wollten sich gemeinsam mit dem Team ausreichend Zeit lassen, um wirklich die passende Person für das Orchester zu finden und waren dabei sehr anspruchsvoll.

Was sind Ihre Vorzüge, weshalb die Wahl auf Sie gefallen ist?

Ich habe schon jahrelange Erfahrung im Leiten von Zupforchestern. Zudem habe ich viele Jahre im Landeszupforchester Mandola gespielt, gehe gerne auf Festivals und habe so reichlich Kontakt zur „Zupferszene“, sowohl was den Kontakt zu anderen Musikern und Komponisten betrifft, als auch zu der Literatur für Zupforchester. Zusätzlich habe ich mehrere Ausbildungen und Weiterbildungen im Dirigieren besucht, was mir jetzt natürlich auch sehr hilft. Zu guter Letzt bin ich ein offener, immer positiv gestimmter Mensch, der gern auf andere zugeht und ich versuche immer, meine Begeisterung für Musik anderen nahe zu bringen.

Was schätzen Sie an dem Vivaldi Orchester?

Die Spieler sind total motiviert, gesellig, technisch und musikalisch hervorragend, können neue Dinge schnell umsetzen, probieren eigentlich alles aus. Auch die total gemischte Altersstruktur finde ich klasse, da kann jeder problemlos mitspielen. Auch die Vorstandschaft ist offen gegenüber allem und unterstützt mich in jeglicher Hinsicht. Ich bin bisher total begeistert

Was sind Ihre Lieblingsinstrumente?

In erster Linie natürlich die Gitarre, deshalb habe ich das auch studiert.

Ich habe dann auf meinem ersten Gitarrenkurs die Mandoline noch kennengelernt und ebenfalls lieben gelernt. Im Landesorchester habe ich dann jahrelang Mandola gespielt

Was erwarten Sie von den nächsten Monaten?

Wir sind jetzt gerade dabei, das Konzertprogramm für das Jahreskonzert im Juni vorzubereiten, da freue ich mich schon sehr darauf, genauso wie auf das Probenwochenende im Februar. Ich bin gespannt, was ich da aus dem Orchester alles rauskitzeln kann

Sie übernehmen ein erstklassiges Orchester mit erfahrenen Musikern, viele davon Preisträger, die mir Herzblut bei der Sache sind. Wie empfinden Sie es, solch ein professionelles Orchester zu übernehmen?

Das ist natürlich schon der Traum eines jeden Dirigenten, ein so professionelles Orchester zu übernehmen. Da kann man natürlich ganz anders arbeiten als in einem Musikschulorchester. Vieles wird unglaublich schnell umgesetzt und ich freue mich darauf zu sehen, wie wir uns gemeinsam weiterentwickeln können.

Wird es eine neue Aufstellung oder Änderungen geben?

Bisher lasse ich das meiste beim Alten und schaue mir das erstmal an. Ich habe auch einige neue Spieler mitgebracht, die ich von früher noch kenne und auch ein paar meiner älteren Schüler aus Gräfelfing.

Haben Sie schon ein Programm für das neue Jahr ausgearbeitet und was wünschen Sie sich für 2024?

Ja, das Programm fürs Jahreskonzert steht größtenteils und wird wie bisher ein Mix aus verschiedenen Musikstilen sein. Es wird einige Stücke geben, die schon mal im Repertoire waren, aber auch einige Neue und es wird viel Schlagwerk dabei sein, das kann ich auch schon verraten. Thematisch wird es eine Reise über alle Kontinente der Erde werden. Mehr will ich aber dazu nicht verraten, das gibt es dann alles im Jahreskonzert.

Foto: Heiko Holzknecht

Kunstkreis-Ausstellung:

"Skurriles mal anders"

Der Kunstkreis Karlsfeld zeigt im Februar 2024 eine Ausstellung von Renata Mathäser. Seit 30 Jahren beschäftigt sie sich mit der Malerei. So konnte sie einen Stil entwickeln, der naiv wirkt, doch bei näherer Betrachtung, Begriffe und Zustände erzählt.

Doppelbödig sind die Themen, die aus allen Bereichen wie der Natur und der Politik sein können. Auch Geschichten oder Sprichwörter werden verarbeitet. Es beschäftigen sie eben absurde Zusammenstöße im Alltag, wobei Bildwitz und Phantasie eine Verbindung eingehen sollen. Ihre Bilder sind stets farbenfroh, wenn auch die Aussage nachdenklich macht. So sind sie für manchen Betrachter ein Rätsel.

Die Ausstellung wird eröffnet mit der Vernissage am 23. Februar 2024 ab 19.00 Uhr.

Die Öffnungszeiten an den Wochenenden:
24. und 25. Februar sowie 02. und 03. März, jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr.

Weiberfasching 2024 der AWO Karlsfeld

Am 08.02.2024 findet wieder der traditionelle Weiberfasching der AWO Karlsfeld statt. Der Eintrittspreis beträgt 22 Euro.

Wegen Betriebsurlaubs des Blumengeschäftes „blattgold-floristik-design Karlsfeld“ können die Eintrittskarten für den Weiberfasching ab sofort über Brigitte Solleder, Telefon: 01522/1664807 oder Brigitte.Solleder@gmx.de gekauft werden.

Mehr Informationen unter: www.awo-karlsfeld.de/weiberfasching2024.

Faschingstermine im Bürgerhaus 2024

Sie finden alle Faschingstermine in unserem Veranstaltungskalender auf der Homepage www.karlsfeld.de.

Sonntag, 03.02.2024
Faschingsball Olympia Faschingsclub e.V.

Sonntag, 04.02.2024
Kinderfaschingsball 1. JTSC

Mittwoch, 06.02.2024
Faschingsball Glücksklee

Donnerstag, 08.02.2024
AWO-Weiberfasching

Großer Auftakt bei der Inthronisation des Olympia Faschings Clubs Karlsfeld

Am 06. Januar 2024 hat der Olympia Faschings Club Karlsfeld erneut zur Inthronisation der Prinzenpaare eingeladen.

Der Andrang war wieder sehr groß, und so füllte sich der Saal des Bürgerhauses mit vielen Gästen aus Karlsfeld und Umgebung. Zu den Ehrengästen zählte nicht nur unser erster Bürgermeister Stefan Kolbe, auch der zweite Bürgermeister Stefan Handl wollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Ein weiterer Ehrengast war unser Landrat Stefan Löwl. Alle drei bekamen nach der Krönung beim Sektempfang ihren Jahresorden von Prinzessin Simone I. überreicht. An ihrer Seite ihr Prinz Peter I.

Im wahren Leben sind die beiden auch ein Paar. Abgerundet wurde das Ganze durch den Kinderprinzen Korbinian I., welcher der Sohn der beiden ist. Fast eine Familiendynastie Börnert. Neben Korbinian I. immer an seiner Seite, seine Prinzessin Cheyenne I.

Den Auftakt machte der erste Präsident Rolf Ederer mit der Begrüßung der Gäste und Ehrengäste. Ehrenpräsident Jochen Steinberg und die Senatoren waren alle gekommen und rundeten die Ehrengäste ab. Zahlreiche Gastvereine haben es sich ebenfalls nicht nehmen lassen zu kommen, um den neuen Prinzenpaaren zu gratulieren und Geschenke zu überreichen. Wie es sich gehört, wurden beim Sektempfang nach der Krönung die ersten Jahresorden an die Gastvereine überreicht.

Um 21.00 Uhr gab es mit dem Auftritt des Kinder- und Jugendprogramms den ersten Höhepunkt des Abends. Aufgeregt nahm das neue Kinderprinzenpaar Cheyenne (Reichert) I. und Korbinian (Börnert) I. Diadem und Zepter entgegen. Mit viel Charme meisterten die beiden ihre Antrittsrede. Das neue Jahresmotto des Vereins lautet „Time Machine - Einmal durch die Zeit!“ und nimmt das Publikum mit auf eine spannende Zeitreise. Die Zeit der Pharaone sowie die 70er Jahre, die Zukunft und sogar die Steinzeit wurden tänzerisch besucht. Die insgesamt 43 Tänzer und Tänzerinnen haben seit April 2023 für die neue Faschingssaison trainiert. Das neue Kinder- und Jugendprogramm, bestehend aus drei Tanzgruppen, den Funkenmariechen und dem Kinderprinzenpaar ist wirklich sehr gelungen.

Für Bürgermeister Stefan Kolbe wurde es dann um 22.45 Uhr ernst. Als er dem frisch gekrönten neuen Karlsfelder Prinzenpaar Prinzessin Simone (Börnert) I. und Prinz Peter (Börnert) I. offiziell den Rathausschlüssel überreichen durfte. Denn ab jetzt herrschen wieder die Narren im Karlsfelder Rathaus.

Mit Spannung warteten die Gäste nun auf den glanzvollen Höhepunkt des Abends. Das neue Showprogramm der Erwachsenen. Die Prinzengarde begeisterte das Publikum mit ihrem schwungvollen und sehr synchronen Gardemarsch. Dann bezauberten Simone I. und Peter I. mit ihrem Prinzenwalzer die Gäste. Mit der Showgarde des OFC ging es durch die 20er/30er Jahre. Ein turbulenter Trip durch die Zeit. Die Showgarde, bestehend aus 14 Tänzern und dem Prinzenpaar, begeisterte mit vielen spektakulären Hebefiguren und einer überraschenden Choreographie. Ein gelungener Abend, meinte auch der erste Präsident Rolf Ederer, der sehr stolz auf seine diesjährige Truppe ist. Ab jetzt sind jede Menge Auftritte zu bewältigen. Eine stressige, aber auch sehr lustige Zeit wartet auf den Verein. Informationen zu den Veranstaltungen des OFC Karlsfeld e.V. finden Sie unter www.ofc-karlsfeld.de.

Besonders gefreut hat uns, dass auch einige Kinder nächstes Jahr zum Probetraining kommen möchten. Solltet auch ihr Lust haben, bei uns zu tanzen, besucht uns gerne bei dem ein oder anderen Auftritt im Fasching oder meldet euch bei uns! Wir suchen Kinder und Jugendliche von 6 – 17 Jahren und Erwachsene ab 18 Jahren.

Außerdem sind wir auch immer auf der Suche nach Sponsoren. Sollte jemand Interesse haben, setzt euch gerne mit uns in Kontakt. Eine Werbeanzeige in unserem Heft und ein kostenfreier Auftritt ist natürlich selbstverständlich. Sucht ihr noch ein besonderes Schmankerl für euer Event in der Faschingszeit, sei es eine Geburtstagsfeier, eine Hochzeit, eine Party oder Ähnliches? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Buchungen und Anfragen könnt ihr gerne jetzt schon an info@ofc-karlsfeld.de richten.

Bis dahin noch eine schöne Zeit und wir hören uns, wenn es wieder heißt: "ein dreifaches Olympia Helau!"

Fotos: Richard Börnert